

1. Bezirks: am Faulbrunnenplatz.
2. " am Schillerplatz.
3. " am Theaterplatz.
4. " am Schulplatz in der Lehrstraße.

einzufinden.

2. Feuer im Stadtbering wird mit 10 Schlägen an die Glocke, und durch Bezeichnung des Ortes mittelst des Sprachrohrs gemeldet.
3. Auswärtige Brände werden durch drei sich in kurzen Pausen wiederholende Schläge an die Glocke signalisirt. Der Ort des Brandes wird gleichfalls durch das Sprachrohr bezeichnet.

Feuermeldestellen.

- Im 1. Bezirk: Hellmundstraße 5, Hellmundstraße 19, Schwalbacherstraße 31.
- Im 2. Bezirk: Rheinstraße 30, Rheinstraße 19, Wilhelmstr. 4, Luisestraße 27, Friedrichstraße 32, Ellenbogen-gasse 1.
- Im 3. Bezirk: Goldgasse 2, Webergasse 26, Curjaal.
- Im 4. Bezirk: Kranzplatz 6, Geisbergstraße 2, Nerostraße 23, Schulberg 10.

XIII. Schiedsmanns-Bezirke.

Erster Bezirk: (südwestlich) begrenzt durch die Marktstraße, Emserstraße und Michelsberg einerseits und diese Straßen einbegriffen und Kirchgasse und Morizstraße andererseits.

Schiedsmann: Major a. D. Otto Stritter.

Stellvertreter: Buchdrucker Carl Ritter jun.

Amtslocal: ein Zimmer in der Marktschule.

Dienststunden: Donnerstag, Vormittag 9 bis 12 Uhr.

Zweiter Bezirk: (südöstlich) begrenzt durch die Kirchgasse und Morizstraße einerseits und diese Straßen einbegriffen u. Marktstraße, untere Friedrichstraße u. Frankfurterstraße andererseits.

Schiedsmann: Rentner Adolf Otto.

Stellvertreter: Rentner August Dieß.

Amtslocal: ein Zimmer in der Marktschule.

Dienststunden: Mittwoch, Vormittag 9 bis 12 Uhr.

Dritter Bezirk: (nordöstlich) begrenzt durch die Marktstraße, untere Friedrichstraße und Frankfurterstraße einerseits und diese Straßen einbegriffen u. die Langgasse, den Kranzplatz, Kochbrunnenplatz, die Geisbergstraße und den Idsteinerweg andererseits.

Schiedsmann: Rentner Wilhelm Nöbel.

Stellvertreter: Goldarbeiter Wilhelm Schellenberg.

Amtslocal: Ein Zimmer in dem Hause Hainerweg 1.

Dienststunden: Dienstag, Vormittag 9 bis 12 Uhr.